

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 140 (2014)  
**Heft:** 26-27: Kalkbreite : ein Stück Stadt in Zürich  
  
**Rubrik:** Unvorhergesehenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Verschworene Gemeinschaft

Text: Marko Sauer



Kurz bevor die neuen Bewohner einziehen, pflegt die Bauherrschaft zu einem Tag der offenen Tür einzuladen. Statt immer nur die Baustelle zu betrachten, dürfen die Zaungäste nun auch einen Blick in das fertige Haus werfen. Die Neugierde ist gross, der Andrang enorm. Mit der Bratwurst in der Hand verkünden die Besucher, was man besser hätte machen können. Ganz anders die Architektenführungen: Da zeigen die Büros ihren Berufskollegen die Frucht ihrer Arbeit. Die Eingeweihten teilen die Geheimnisse des Bauens untereinander und besprechen Tricks und Kniffe am lebenden Objekt. Kritische Einwände werden wie im Seminar erörtert.

Die Begehungen beweisen, was man schon als Student geahnt hatte: Das Wissen über die Architektur ist nur ein geliehenes. Generationen von Architekten haben in Fleissarbeit an der Baukultur gefeilt, und ein jeder hat sein Scherflein dazu beigetragen.

Die eigene Erkenntnis ist der Zins, der für dieses Wissen anfällt. Sie zu verbreiten ist eine Grundfeste des Berufs – unter anderem bei den Führungen für die Kolleginnen und Kollegen.

Das verbindet. Und so fühlt man sich wohl als Teil einer verschworenen Gemeinschaft. Ein bisschen wie bei den Freimaurern. Bloss in blauen Schuhüberziehern. •